

Einführung ins Akkadische: *Verba mediae geminatae* ($\sqrt{C_1C_2C_2}$) und *Verba primae nun* ($\sqrt{nC_2C_3}$)

Verba mediae geminatae:

Die Wurzeln haben denselben Konsonanten als zweiten und dritten Radikal: $\sqrt{C_1C_2C_2}$

Wichtige Verben dieser Gruppe sind *dabābum* (u/u) “sprechen”, *danānum* (i/i) “stark sein/werden”, *elēlum* (i/i) “rein sein/werden“, *ebēbum* (i/i) “rein sein/werden”, *emēmum* (i/i) “heiß sein/werden”.

Die Konjugation folgt dem Muster des starken Verbums. Allein der Stativ zeigt gewöhnlich ein zweiradikales Bildungsmuster: *dān* “er ist stark”; *dannat* “sie ist stark”; *ēl, elil* “er ist rein”.

Verba I-n:

Verben mit *n* als erstem Radikal: $\sqrt{nC_2C_3}$

Wichtige Verben dieser Gruppe sind *nadānum* (i/i) “geben”, *nakāsum* (i/i) “abschneiden, fällen”, *našārum* (a/u) “schützen”, *naqārum* (a/u) “abreißen”, *nakārum* (i/i) “feindlich sein/werden”, *napāḥum* (a/u) “blasen”, *nasāḥum* (a/u) “ausreißen, entfernen”, *naṭālum* (a/u) “sehen, blicken”, *nawārum* (i/i) “hell sein/werden”, *nakāpum* (i/i) “stoßen”.

Die Konjugation folgt im allgemeinen dem Muster des starken Verbums. Der erste Radikal *n* wird überall an einen unmittelbar folgenden Konsonanten assimiliert:

z.B. *iššur* “er schützte” (< **iṣṣur*), *ittasaḥ* “er hat entfernt” (< **intasaḥ*), *bīssu ušaqqaršu* “er läßt ihn sein Haus abreißen” (< **ušanqar*)

Der **Imperativ des G-Stamms** zeigt jedoch eine zweiradikalige Form:

z.B. *uqur, ikis, ušur, ušrā* etc.

Formen ohne den ersten Radikal *n* sind auch Imperativ, Infinitiv, Verbaladjektiv und Stativ des Gtn- und Gt-Stamms:

z.B. Imperativ Gt *našārum*: *iššar* “Sei auf der Hut!” (< *išsar*, Bildungsmuster *pitras*)

Das Verb *nadānum* zeigt im Assyrischen einige ‘unregelmäßige’ Formen (G, Gtn, Š, N):

Präsens	Perfekt	Prät.	Imp.	Partizip	Infinitiv	Verb.-adj.	Stativ
<i>inaddin</i>	<i>ittadin</i>	<i>iddin</i>	<i>idin</i>	<i>nādinu(m)</i>	<i>nadānu(m)</i>	<i>nadnu(m)</i>	<i>nadin</i>
<i>iddan</i>	<i>ittidin</i>		<i>din</i>		<i>tadānu(m)</i>		<i>tadin</i>
<i>ittanaddin</i>	<i>ittataddin</i>	<i>ittaddin</i>	<i>itaddin</i>	<i>muttaddinu(m)</i>			
<i>ušaddan</i>	<i>uštaddin</i>	<i>ušaddin</i>	<i>šuddin</i>	<i>mušaddinu(m)</i>			
<i>innaddin</i>	<i>ittaddin</i>	<i>innadin</i>					